

1. Bad Reichenhall

2. Bad Reichenhall: Caritas und Max Aicher - Sprachunterricht für Asylbewerber aus Bad Reichenhall

03.04.17 18:00 aktualisiert: 03.04.17 17:43

**"EINE STADT LERNT DEUTSCH" - SPRACHKURSE FÜR FLÜCHTLINGE**

**"Jeder der Hilfe braucht, soll sie auch bekommen"**



Sprachkurse für Flüchtlinge der Caritas und Max Aicher Stiftung

© Petra Sobinger



von **Petra Sobinger**

schließen

Bad Reichenhall -



Sprachkurse für Flüchtlinge der Caritas und Max Aicher Stiftung

© Petra Sobinger

**"Ohne Sprache geht in Deutschland nichts", so lautet einer Grundsätze, den die Flüchtlinge nicht nur schon des öfteren gehört haben, sondern den sie mittlerweile auch selber verinnerlicht haben. Das Ergebnis: Eifrige und engagierte Teilnehmer bei den Sprachkursen, welche die Max Aicher Stiftung gemeinsam mit dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising seit kurzem für alle Flüchtlinge der Stadt Bad Reichenhall in den 13 dezentralen Asylunterkünften anbieten.**

Dank dieser Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kirche drücken somit seit einigen Wochen 45 Schüler aus circa 10 Nationen unter anderem im Pfarrzentrum St. Zeno gemeinsam die Schulbank.

### **Bildung ist unser höchstes Gut**

"Mit der Aufnahme von rund 1200 Personen seit Herbst 2015 in den Flüchtlingsquartieren im Landkreis Berchtesgadener Land, stellte sich ziemlich schnell die Frage, wie es gelingen kann den neu hierher kommenden Menschen möglichst rasch den Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen", so Max Aicher während eines Pressegesprächs im Pfarrzentrum St. Zeno.

Und ergänzt: **"Wir haben dann in enger Zusammenarbeit mit der Caritas das Sprachlernangebot "Deutsch vom ersten Tag an" auf die Beine gestellt, was bis**

**heute fast gänzlich aus privaten Mitteln finanziert wird.** Zusätzlich wurde als verbindende Integrationsmaßnahme und ebenfalls aus Privatmitteln das Lernzentrum in Freilassing gegründet, eine Privatklassse in der Asylbewerber und Zuwanderer den qualifizierten Mittelschulabschluss erwerben können.

### **Sprache als Integrationsinstrument**



Sprachkurse für Flüchtlinge der Caritas und Max Aicher Stiftung

© Max Aicher Stiftung

"Die Zusage zu einem Integrationskurs bei der Banf kann bis zu vier Monate dauern", so Rainer Hoffmann von der Caritas. Und ergänzt: "Mit den Sprachkursen unterstützen wir die Flüchtlinge, einen geregelten Tagesablauf zu bekommen und ihr Leben neu zu strukturieren. **Die Frauen und Männer langweilen sich weniger, es schaukelt sich weniger Aggressionspotential auf und sie beginnen Spaß daran zu haben, gemeinsam etwas zu lernen. Sprache und Spracherwerb sind der wesentliche Schlüssel. Asylverfahren brauchen Zeit und dauern manchmal schier unendlich lang.**

Versorgt zu werden, ohne selber etwas tun zu können/dürfen macht mürbe und krank. Gemeinsam die Sprache des Gastlandes zu erlernen verkürzt diese Zeit und macht aus einer „Wartezeit“ eine „Bildungszeit für bessere Chancen“ im weiteren Leben".

### **Die Frage der Integration ist wichtig**

**"Jeder der Hilfe braucht, soll sie auch bekommen"**, so Monsignore Thomas Frauenlob. Und ergänzt: "Für uns Kirchen ist es selbstverständlich zu helfen, wenn jemand Hilfe benötigt und wir sind froh, dass wir mit der Caritas einen Bereich haben, der hier professionell und fachmännisch arbeitet.

**Da wir aber alle auch unsere Ressourcengrenzen haben, sind wir sehr froh, dass uns die Max Aicher Stiftung hilft.** Wir haben weiterhin natürlich jede Menge ehrenamtliche Helfer, die immer noch sehr engagiert sind, aber die finanzielle Unterstützung ist hier schon auch nicht außer Acht zu lassen."

### **Flüchtlinge in Deutschland - hinter jedem steckt eine eigene Geschichte**

"Neben dem Erlernen der deutschen Sprache fördert das intensive Lernen in kleinen Gruppen zudem das friedliche Zusammenleben und entschärft soziale Brennpunkte. Es ist für alle ein Lernen fürs Leben. Die, die in ihre Länder zurückkehren (müssen), werden Botschafter Deutschlands sein. Ihre Kenntnisse können ein kleiner Baustein für eine bessere Ausgangslage für ihr zukünftiges Leben sein und wir profitieren von ihnen als Botschafter für Deutschland", so Max Aicher.

Und ergänzt: "Wir werden mit der Max Aicher Stiftung auch weiterhin den Deutschunterricht in der Region fördern um das ehrenamtliche Engagement abzusichern. Trotzdem ist eine Ausweitung auf andere Partner wünschenswert, um die Möglichkeiten zu erweitern, professionellen und diversifizierten Deutschunterricht so frühzeitig wie möglich anzubieten. Nicht zu vergessen - hinter jedem Flüchtling steckt auch ein Mensch mit einer Geschichte".

**Welche Geschichten hinter den Flüchtlingen stecken und wie sie ihren Weg nach Deutschland gefunden haben, bzw. hier nun leben, lesen Sie in einem weiteren Artikel auf [BGLand24.de](http://BGLand24.de)**

**[Zurück zur Übersicht: Bad Reichenhall](#)**